

TOP 7

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	30.10.2023	öffentlich

Antrag SPD-Stadtratsfraktion

Antrag SPD-Stadtratsfraktion - Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten eines Solar-Südweststadions

Vorlage Nr.: 20237095



SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin

Jutta Steinruck

Rathausplatz 4

67059 Ludwigshafen

23.10.2023

Antrag zur Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 30.10.2023:

Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten eines Solar-Südweststadions

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 30.10.2023 zu setzen: Prüfung der technischen Möglichkeiten eines Solar-Südweststadions.

Antrag:

Die Stadtverwaltung möge als Eigentümerin des Südweststadions die Technischen Werke Ludwigshafen (TWL) bitten, im Sinne einer ersten Grobuntersuchung zu prüfen, inwieweit die technischen Möglichkeiten für die Umrüstung des Südweststadions in ein Solar-Südweststadion bestehen, insb. konkret, welche der gesperrten Ränge als Standorte für Solarmodule geeignet sind und inwiefern Anschlussfähigkeit an das städtische Leitungsnetz hergestellt werden kann.

Begründung:

Die Stadt Ludwigshafen steht sowohl vor der Herausforderung, die Klima- und Energiewende lokal zu vollziehen und die Stromversorgung weitestmöglich durch Erneuerbare Energien zu sichern, als auch ihre Sportanlagen langfristig nutzbar zu halten. Insbesondere das städtische Südweststadion (einst Austragsort von Länderspielen, DFB-Pokalendspielen und noch in den 1980er-Jahren von Bundesligaspielen) hat eine – zumindest die Zuschauerränge betreffende – nachhaltige negative Entwicklung genommen. Zuschauer drücken immer wieder ihr Beschämen über den verwahten Zustand der Stehränge sowie der Gegengerade aus. Regionale Sportverbände sehen von der (für Ludwigshafener Ausrichtervereine finanziell attraktiven) Austragung von Finalspielen wegen der negativen Außenwirkung ab.

Durch eine Ausstattung der genannten und durch ihre bereits vorhandene Schräglage besonders dafür geeignet erscheinenden Ränge mit Solarmodulen könnten mehrere Ziele gleichzeitig im Sinne einer Win-Win-Situation erreicht werden:

Stärkung der Versorgung von Stadt und Region mit Erneuerbaren Energien, deutliche Verbesserung des äußeren Erscheinungsbilds des Stadions und Erzielung von Einnahmen auch für den städtischen Haushalt. Bei einer positiven Ersteinschätzung sollte Ziel sein: die Gründung einer Solarstadion-Betriebsgesellschaft, aus deren Gewinn ein gewisser Anteil auch zweckgebunden für die (bessere) Instandhaltung des Stadions als Ganzes zur Verfügung stehen sollte. Als Projektpartner in Frage kommen dafür z.B. TWL, Pfalzwerke bzw. Pfalzso-lar, Gaia (Lambsheim) sowie auf Sportverbandsebene der DFB, dessen Abteilung Nachhaltigkeit dazu ein grundsätzliches Interesse signalisiert hat.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

David Guthier
Fraktionsvorsitzender

Christian Schreider
stellv. Fraktionsvorsitzender, sportpolitischer Sprecher